

# Trink-Module

## \_\_Schwerpunkt **Wasseraufnahme**

alternativ/ergänzend:



1

### **[Lehrer-Schülerversuch] – Die flüssige Gurke**

#### Zweck

Mit dem Versuch „Die flüssige Gurke“ wird gezeigt, dass Lebensmittel auch Wasser enthalten und für die Zufuhr von Wasser für unseren Körper wichtig sind.

#### Ziel

Um zu verdeutlichen, dass auch Lebensmittel Wasser enthalten und somit auch für die Zufuhr von Wasser für unseren Körper wichtig sind.

#### Was wird benötigt

Eine Gurke  
Schneidbrett  
Schneidmesser  
Raspel  
Glasschale  
Geschirrtuch

#### So geht es:

Ein Kind raspelt ungefähr eine halbe Gurke über einem Tuch, das auf einem Schneidbrett liegt. Das Tuch wird über der Glasschale vorsichtig ausgepresst. Die Kinder sehen, dass die Gurke zu einem großen Teil aus Wasser besteht, das zur Deckung des Wasserbedarfs genutzt werden kann.



2

### **[Lehrer-Schülerversuch] – Die flüssige Möhre**

Sofern ein Entsafter vorhanden ist, kann die Lehrkraft mit Unterstützung der Schüler und Schülerinnen eine Möhre entsaften. Die Wassermenge wird in einem Trinkglas gesammelt.

#### Effekt

Für die Schüler und Schülerinnen ist es faszinierend, wie viel Wasser selbst in einer harten Möhre steckt.

Nach der Versuchsvorführung überlegen die Schüler und Schülerinnen gemeinsam mit der Lehrkraft, wie viel sie am Vormittag in der Schule trinken sollten. Dabei sollen sie auf die vorher ermittelte Menge von 1000 Milliliter Bezug nehmen. Die Schüler sollen erfahren, dass sie am Schulvormittag eine 500 ml-Flasche mit Wasser trinken sollen. Den Inhalt einer weiteren Flasche sollen sie am Nachmittag trinken und die Menge aus der dritten Flasche müssen sie aus festen Lebensmitteln zu sich nehmen.

#### Ergebnissicherung

Zur Ergebnissicherung füllen die Schüler und Schülerinnen das Arbeitsblatt „Der Wasserhaushalt“ aus. Die Wörter müssen an die richtige Stelle gesetzt werden.

Lösung AB	Wasserhaushalt
Alle trinken Wasser:	Essen, Trinken
Alle verlieren Wasser:	Atem Schweiß, Urin
Menge jeweils	1500 ml bzw. 1,5 Liter